

Dipl.- Betriebswirtin, Dipl.- Pädagogin
Lastropsweg 20
20255 Hamburg
Tel.040/ 407486 Mobil:0175/2446491
Fax.040/40195633 Mail:Bszezi@aol.com

- Krankenpflegeexamen
- Studium der Betriebswirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Politik, Abschluß als Diplom-Betriebswirtin.
- Studium der Erziehungswissenschaften und der Psychologie mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung und Organisationspsychologie an der Universität Hamburg, Abschluß als Diplom- Pädagogin.
- Fort- und Weiterbildung sowie Beratung für Einrichtungen im Gesundheitswesen seit 12 Jahren

Weiterbildung

- Konfliktmoderation in Gruppen (Prof. A. Redlich Universität Hamburg)
- TZI, Grundseminar und Seminar zur Prozessbegleitung (WILL Hamburg)
- Praxisbegleitung „Entwicklungsprojekte gestalten“ Organisations- und Personalentwicklung mit der TZI (Marianne Schaper, Hamburg)
- European Foundation for Quality Management (EFQM) Assessor Training
- Grund- und Aufbauseminare in „streaming- theatre“ (Miriam Kaufmann, Hamburg)

Thematische Schwerpunkte

I. Gesundheitsökonomie

- Diagnosis Related Groups- Budgetermittlung nach dem neuen Krankenhausfinanzierungsrecht, Konsequenzen aus der Einführung von Relativgewichten, case-mix Index und base-rate
- Die Zuordnungslogik im DRG System und das Schweregradmodell, Grundlagen der Kodierung von Procedures und Diagnosen

- Die Berücksichtigung von Pflegeaufwand im DRG System, der Stellenwert von Pflegeplanung, Dokumentation und Leistungserfassung
- Konsequenzen für das Pflegemanagement unter DRG´s im ambulanten und stationären Bereich
- Wettbewerbsorientiertes Unternehmen Krankenhaus-Chancen und Grenzen neuer Klinikmodelle im Spannungsfeld von Qualität und Rentabilität
- Netzwerke und Integrierte Versorgung, neue Formen der Zusammenarbeit zwischen ambulanter und stationärer Versorgung
- Grundlagen der Internen Budgetierung, Formen der Kostenträgerrechnung und relevante Kalkulationsverfahren
- Grundlagen der Finanzierung von Einrichtungen der Altenhilfe, Ermittlung von Pflegesätzen, Personalbedarfsplanung- und Berechnung
- Grundlagen der Finanzierung von ambulanten Pflegediensten, Systematik von SGB V und XI

II. Management

- Prozessanalysen im Bereich komplexer Behandlungs- bzw Arbeitsabläufe, Etablierung von Standards, Entwicklung und Implementierung von clinical- pathways
- Belegungsmanagement auf der Grundlage von Behandlungsstufen, low-care, IMC
- Einführung von Zentrumsmanagement
- Systematische Patientenüberleitung, Umsetzung des „Expertenstandard Entlassungsmanagement“
- Effiziente Gestaltung von Organisations- und Leitungsstrukturen im Krankenhaus
- Implementierung von Case- Managementsystemen
- Systeme zur Leistungserfassung in der Pflege, Patentenklassifikationssysteme

III. Kommunikation und Führung

- Was ist Wichtig, was ist Dringlich- Zeit- und Selbstmanagement der 4. Generation
- Gestaltung von Mitarbeitergesprächen, Zielvereinbarungen als Führungsinstrument
- Moderationstechniken, den roten Faden behalten- effektive Dienstbesprechungen gestalten
- Das Modell der kollegialen Beratung- Einführung und Etablierung eines effektiven Selbsthilfeeinstrumentes

Bisherige Tätigkeiten/ Referenzen (Auszug)

- Dozentin an der Hochschule für Wirtschaft und Politik (HWP) im Studiengang Sozial- und Gesundheitsmanagement.
- Lehrbeauftragte an der Hamburger Fern- Hochschule im Studiengang „Diplom- Pflegewirt“
- Dozentin für das Fach “Krankenhaus- und Altenheimbetriebswirtschaftslehre” in der Weiterbildung zur Pflegedienstleitung beim Fortbildungszentrum für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen (BfW)
- Seminare für pflegerische Führungskräfte zum Thema „DRG´s und der Handlungsbedarf für die Pflege“ sowie Unterricht in Stationsleitungslehrgängen im Fach Krankenhausökonomie im:

LBK Hamburg, Uniklinik Hamburg Eppendorf, Uniklinik Lübeck, Uniklinik Kiel, Städtische Kliniken Kiel, Deutsches Rotes Kreuz Bildungszentrum Hamburg, Ostseeklinik Neustadt, Krankenhaus Stade, Krankenhaus Buchholz, Kliniken Essen-Mitte, Fresenius Kabi, Krankenhaus Bremen Ost, Krankenhaus Bremen Nord, AK Hamburg-St.Georg, Krankenhaus Hamburg- Mariahilf, AK Hamburg-Harburg, AK Hamburg-Altona, Krankenhaus Alten Eichen, Deutscher Berufsverband f. Krankenpflege DBfK, Arbeiterwohlfahrt Kreis Preetz

- Beratung und Fortbildungsveranstaltungen für Personalräte zum Thema „Neue Klinikmodelle und Konsequenzen für Interessensvertretungen“ u.a. für den Gesamtpersonalrat des Landesbetriebes Krankenhäuser Hamburg
- Seminare u.a. zum Thema Qualitätsmanagement sowie Optimierung von Ablauforganisation, Zeit- und Selbstmanagement an der Verwaltungsfachhochschule des Landes Schleswig Holstein
- Langzeitfortbildung für die Mitarbeiter der Krankenpflegeschule des Universitätskrankenhauses Hamburg Eppendorf zur Integrierten Ausbildung und Umsetzung des neuen Krankenpflegegesetzes